



Rotkreuzklinik Würzburg

Orthopädischer Belegarzt

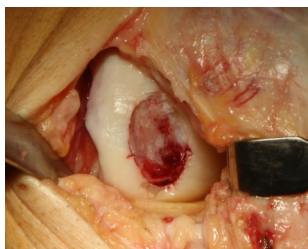
PD Dr.med. P. Schlepckow

**Facharzt für Orthopädie /
Sportmedizin**

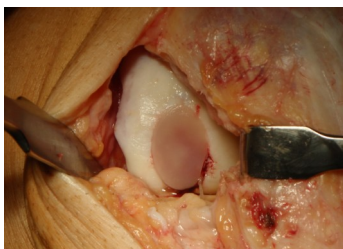
Patienteninformation

Knorpelzelltransplantation

www.dr-schlepckow.de



Knorpelschaden



Knorpelschaden mit
Transplantat

Die Knorpelzelltransplantation ist in den letzten Jahren zu einer verlässlichen Behandlung bei schweren Knorpelschäden herangewachsen. Ich führe sie am Kniegelenk durch.

Über eine Arthroskopie wird aus dem Gelenk eine kleine Menge an Knorpel aus einem nicht belasteten Gelenkanteil entnommen.

Dieser Knorpel wird in einem Speziallabor mit Hilfe eines homologen Serums vermehrt. Ist die benötigte Menge an Knorpelzellen erreicht, so werden die Knorpelzellen auf ein Trägermaterial aufgebracht, wo die Zellen schon mit der Produktion von neuer Knorpelgrundsubstanz beginnen.

Drei Wochen nach der Entnahme wird das Transplantat im Rahmen einer offenen Operation eingesetzt.

In der Nachbehandlung ist für sechs Wochen Teilbelastung vorgesehen. Täglich wird zu Hause mit der Motorschiene bewegt.

